

wie sie sich auch bei den Männchen der Anuren — hier jedoch an den vorderen Extremitäten entwickeln; der Bau bei Beiden bietet manches Gemeinschaftliche.

Eine wirkliche Begattung habe ich nicht beobachtet, dagegen zahlreiche Versuche zu derselben, während deren das Männchen mit seinen hinteren Extremitäten, auf dem Rücken des Weibchens sitzend, das letztere fest umklammerte. Zweimal sah ich, wie das Männchen auf die Bauchseite des Weibchens zu gelangen versuchte, jedoch wurde es beide Male vom Weibchen abgeschüttelt, und schlug dann, seine weit geöffnete Cloake auf dem Sand des Aquariums reibend, in höchster Erregung mit dem vibrierenden Schwanz seine Flanken, während das Weibchen davonschwamm. Eine Untersuchung der Cloake, die ich leider noch nicht vornehmen konnte, wird lehren, ob hier wie bei zahlreichen anderen Tritonen ein durch Spengel und Bedriaga beschriebener pilzförmiger Penis vorkommt; ich hatte nur ein Männchen zur Verfügung, dessen Cloake noch völlig im Zustande der Brunst war und nur eine Papille erkennen liess.

5. Berichtigung.

Von Dr. H. Eisig, Zool. Station in Neapel.

Die von Langerhans beschriebene *Acicularia* (s. Zoolog. Anz. No. 2 p. 20) ist synonym mit der von Nicolaus Wagner beschriebenen *Sagitella* des schwarzen Meeres. *Sagitella* kommt auch hier im Golfe ziemlich häufig vor und ihre Identität mit der *Acicularia* von Langerhans wurde durch Ulianin, welcher letztere aus eigener Anschauung sowohl als nach Wagner's Beschreibung kannte, im vorigen Jahre schon hier festgestellt. Wir dürfen wohl bald auf eine ausführliche Beschreibung von Seiten Ulianin's rechnen, da er sich hier viel mit dem Studium von *Sagitella* beschäftigt hat. Ob die von Langerhans beschriebene Form mit einer der hiesigen Arten identisch ist oder nicht, wird sich vielleicht aus der Ulianin'schen Publication ergeben.

6. Ueber das Herz des Flusskrebse und des Hummers.

Von Dr. Béla Dezsö, em. Assistent aus Kolozsvár.

Die Untersuchung des Herzens vom Flusskrebse und dem Hummer im Leipziger Zoologischen Universitätslaboratorium lieferte folgende Resultate:

1) Die Herzen haben an der Dorsalhälfte fünf Paare von Spalten, von denen vier Paare wegen ihrer Kleinheit nur bei sorgfältiger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Eisig Hugo

Artikel/Article: [Benachrichtigung 126](#)